

**Zeitschrift:** Mitteilungsblatt / Keramik-Freunde der Schweiz = Revue des Amis Suisses de la Céramique = Rivista degli Amici Svizzeri della Ceramica

**Herausgeber:** Keramik-Freunde der Schweiz

**Band:** - (2020)

**Heft:** 134

**Artikel:** Biblische Bilder an schweizerischen Kachelöfen. Teil 4, Kachelbilder zum Neuen Testament

**Autor:** Früh, Margrit

**Kapitel:** Nachträge zu den bisherigen Heften über die Schweizerischen Kachelöfen mit Bibelbildern

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-880847>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# NACHTRÄGE ZU DEN BISHERIGEN HEFTEN ÜBER DIE SCHWEIZERISCHEN KACHELÖFEN MIT BIBELBILDERN

---

Nachdem die ersten Hefte bereits erschienen waren, kamen noch vier Öfen (zwei Steckborner und zwei Zürcher) sowie einige Kacheln von bereits verzeichneten Öfen zum Vorschein.

Hier werden zunächst die ganzen Öfen, mit a-Nummern gemäss chronologischer Einordnung so vorgestellt wie in MB 128. Danach folgen die zusätzlichen alttestamentlichen Bilder in der Reihenfolge der biblischen Geschichten. Sie werden abgebildet und die Geschichten dazu kurz nochmals zusammengefasst. Szenen, die in MB 130 bzw. 132 nicht vorkommen, werden gemäss Einordnung zu den dortigen Themen mit a-Nummern versehen, welche auf die Stelle hinweisen, wo sie eingeordnet sein müssten. Vorlagen, die bereits abgebildet waren, werden mit ihrer V-Nummer nochmals gezeigt, neue mit entsprechenden a-Nummern.

Die Bilder mit neutestamentlicher Thematik werden in diesem Heft bei jenen der bereits bekannten Öfen aufgezählt, ebenfalls mit a-Nummern.

## **Zu den Statistiken und Tabellen in MB 128**

Wie schon in MB 128, insbesondere S. 26, ausgedrückt wurde, sind die statistischen Angaben zu den Bildthemen und Auftraggebern mit den entsprechenden Tabellen nur unter Vorbehalt von Verlusten, aber auch neu zum Vorschein gekommenen Werken zu betrachten. So müssten natürlich die hier nachträglich vorgestellten Bildthemen um je eines erhöht werden.

Die Tabelle Auftraggeber und ihre Konfession (S. 27 f.) müsste jetzt ergänzt werden um:

- 1 x Neues Testament, reformiert, privat (Ofen 47a)
- 1 x Neues Testament, Besteller unbekannt (Ofen 54a)
- 1 x Altes und Neues Testament, katholisch, Kloster (Ofen 55a)
- 1 x Altes und Neues Testament, reformiert, privat (Ofen 59b)

Zur Tabelle Vorlagewerke (S. 47 ff.) in MB 128: Hier wurde als Vorlage für alle 13 Kacheln von Ofen 60 die Merian-Bibel angenommen. Jedoch sind alle Bilder seitenverkehrt, so wie sie in Fontaine 1670 erscheinen. Da auch die Sprüche nicht aus Merian übernommen wurden, kam ich inzwischen zum Schluss, dass der Ofenmaler vielleicht eher Fontaine oder eine andere seitenverkehrte Ausgabe zu den Stichen Merians verwendet hat. Deshalb verzeichne ich hier in MB 134 also die Vorlagen zu den neutestamentlichen Bildern an Ofen 60 unter Fontaine 1670.

Ferner seien noch kleine Berichtigungen zu MB 128 angefügt:

- S. 117, Ofen 47 Kachel nach AT 50 ist AT 56: Joseph versöhnt sich mit seinen Brüdern (nicht AT 52)
- S. 122, Ofen 52 nicht NT 68, Nummer zu korrigieren in NT 69 (Gleichnis von den Talenten)
- S. 131, Ofen 61: Kachel AT 60 ist nicht verloren, sondern im Magazin zum Vorschein gekommen (abgebildet in MB 130, K 314).

## Ofen 47a

|                           |   |
|---------------------------|---|
| Standort heute            | Malters, zum Talgarten, Zwingstr. 4   |
| Standort ehemals          | Zürich, zum Talgarten, Talacker 40, 1. St.  |
| Auftraggeber              | Hans Konrad Hess-von Muralt (1675-1748)<br>und seine Frau Anna Barbara  |
| Konfession, Art           | reformiert, privat  |
| Herstellungsort           | Zürich  |
| Signaturen                | „Hans Jacob / Däniker Hafner / 1724“  |
| Hafner                    | Hans Jakob Däniker  |
| Maler                     | unbekannt   |
| Datierung                 | 1724  |
| Typ                       | sechseckiger Turmofen   |
| Gesamthöhe                | 295 cm  |
| Füllkacheln               | glatt   |
| Ikonomie                  | Füllkacheln: Neues Testament: Passion Jesu<br>bis Auferstehung<br>Lisenen: Apostel  |
| Sprüche zu Bibelbildern   | auf den Frieskacheln, am Turm oben latei-<br>nisch, unten deutsch, am Feuerkasten oben<br>deutsch, unten lateinisch   |
| Angabe Bibelstelle        | keine   |
| Besonderes                | Der Ofen wurde kurz nach 1950 zum heuti-<br>gen Standort versetzt, weil der Talgarten in<br>Zürich damals abgebrochen wurde. Das<br>neue Haus erhielt ebenfalls den Namen Tal-<br>garten und der Raum, in dem der Ofen<br>heute steht, wurde nach Vorbild des Zürcher<br>Talgartens gestaltet.<br>Der Ofen entspricht in Form und Aufbau<br>Ofen 47, ebenfalls aus dem Talgarten.<br>Die Erzählung der Bibelbilder beginnt am<br>Feuerkasten und setzt sich am Turm fort. |
| Inventarnummer            | -   |
| Literatur                 | KDS Stadt Zürich IV, 405  |
| Verwendete<br>Bibelthemen | NT 77 Einzug in Jerusalem<br>NT 80 Die Fusswaschung<br>NT 81 Das Letzte Abendmahl<br>NT 83 Jesus am Ölberg<br>NT 85 Gefangennahme Jesu<br>NT 90 Jesus vor Kaiphas<br>NT 91 Die Verleugnung Petri<br>NT 100 Geisselung Jesu<br>NT 104 Ecce Homo<br>NT 109 Kreuzigung<br>NT 116 Kreuzabnahme<br>NT 119 Auferstehung Jesu  |





## Ofen 54a

|                         |   |
|-------------------------|---|
| Standort heute          | Šternberk CZ, Schloss Šternberk (Sternberg) Museum Zámek Šternberk  |
| Standort ehemals        | unbekannt, wohl im 19. Jh. nach Sternberg versetzt  |
| Auftraggeber            | unbekannt   |
| Konfession, Art         | unbekannt   |
| Herstellungsort         | Steckborn   |
| Signaturen              | keine   |
| Hafner                  | wohl Daniel III / IV Meyer  |
| Maler                   | wohl Heinrich und Rudolf Kuhn   |
| Datierung               | um 1730   |
| Typ                     | Unterbau eines wohl sechsseitigen Turmofens, nicht vollständig  |
| Gesamthöhe              | 210 cm  |
| Füllkacheln             | glatt, mit gemaltem Zweipass-Spiegel  |
| Ikonographie            | Füllkacheln: Neues Testament,<br>Lisenen: Tugenden und Laster   |
| Sprüche zu Bibelbildern | auf den Frieskacheln unterhalb der Bilder   |
| Angabe Bibelstelle      | in den Frieskacheln über den Sprüchen   |
| Besonderes              | Der Ofen wurde mir erst 2015 bekannt.   |
| Inventarnummer          | STO 1782  |
| Literatur               | Früh, Margrit u. Meles, Brigitte, Schweizer Kachelöfen in tschechischen Museen und Schlössern, Keramos 237, 2017, S. 26-35  |
|                         | in Früh, Steckborn noch nicht erwähnt   |
| Verwendete Bibelthemen  | NT 13 Anbetung der drei Könige<br>NT 14 Flucht nach Ägypten<br>NT 46 Jesus segnet die Kinder<br>NT 68 Gleichnis von den klugen und törichten Jungfrauen<br>NT 119 Auferstehung Jesu |





## Ofen 55a

|                         |   |
|-------------------------|---|
| Standort heute          | Teplice CZ, Schloss Teplice (Teplitz), Regionální muzeum Teplicích  |
| Standort ehemals        | St. Urban LU, Zisterzienserkloster, bis um 1875, vor 1900 nach Teplitz versetzt   |
| Auftraggeber            | Kloster St. Urban unter Abt Robert Balthasar (1674-1751, reg. 1726-1751);   |
| Konfession, Art         | katholisch, Gemeinschaft  |
| Herstellungsort         | Steckborn   |
| Signaturen              | „Daniel Meyer. Haffner. In Steckborn 1731“ (am Kranz)   |
| Hafner                  | Daniel Meyer, wohl Daniel III / IV / V  |
| Maler                   | wohl Heinrich und Rudolf Kuhn   |
| Datierung               | 1731 datiert  |
| Typ                     | achtseitiger Turmofen, heute übereck gestellt, nicht ganz vollständig   |
| Gesamthöhe              | 268 cm  |
| Füllkacheln             | mit vertieftem Zweipass-Spiegel   |
| Ikongraphie             | Füllkacheln: Altes und Neues Testament, Ansicht St. Urban, Landschaften (Ersatzkacheln)<br>Lisenen: Embleme, Landschaften   |
| Sprüche zu Bibelbildern | keine   |
| Angabe Bibelstelle      | im Bild   |
| Besonderes              | Der Ofen wurde für den Klosterneubau errichtet. Der Ofen wurde mir erst 2014 bekannt.   |
| Inventarnummer          | -   |
| Literatur               | Früh, Margrit u. Meles, Brigitte, Schweizer Kachelöfen in tschechischen Museen und Schlössern, Keramos 237, 2017, S. 10-25  |
|                         | in Früh, Steckborn 16; Früh, St. Urban, noch nicht erwähnt  |
| Verwendete Bibelthemen  | AT 56 Joseph versöhnt sich mit seinen Brüdern<br>AT 82 Nadab und Abihu, vom Feuer verschlungen (nicht in MB 130)<br>AT 131a Schimi bewirft David mit Steinen<br>AT 150 Ein Engel bringt Elias Brot und Wasser<br>AT 152a Elias lässt Feuer vom Himmel fallen<br>NT 121 Jesus als Gärtner<br>NT 134 Vision des Petrus von den unreinen Tieren<br>NT 140 Paulus auf Malta |





## Ofen 59a

|                           |   |
|---------------------------|---|
| Standort heute            | Zürich, Privatbesitz  |
| Standort ehemals          | bis 1913 Zürich, Haus zum hintern<br>Brunnen, Bahnhofstr. 32  |
| Auftraggeber              | Hans Conrad Gossweiler (1694-1760)  |
| Konfession, Art           | reformiert, privat  |
| Herstellungsort           | Zürich  |
| Signaturen                | keine   |
| Hafner                    | wohl Hans Martin Wäber, Zürich  |
| Maler                     | wohl Johann Reiner (1700-1781)  |
| Datierung                 | um 1735   |
| Typ                       | sechsseitiger Turmofen  |
| Gesamthöhe                | 261 cm  |
| Füllkacheln               | glatt   |
| Ikonographie              | Füllkacheln: Altes und Neues Testament,<br>Römische Geschichte, Landschaften<br>Lisenen: Medaillons mit Landschaften  |
| Sprüche zu Bibelbildern   | keine   |
| Angabe Bibelstelle        | keine   |
| Besonderes                | Der Ofen wurde mir erst 2019 bekannt. Ich<br>danke Brigitte Meles für die Hinweise  |
| Inventarnummer            | -   |
| Literatur                 | Brigitte Meles, Zürcher Kachelöfen im 18.<br>Jh. (Publikation in Vorbereitung)  |
| Verwendete<br>Bibelthemen | Konrad Escher (1949): Die Kunst-<br>denkmäler des Kantons Zürich. Die Stadt<br>Zürich. Zweiter Teil. Unter Mitarbeit von<br>Hoffmann/Kläui. Basel (V), S. 181, Nr. 3<br><br>AT 24a Abraham und Abimelech<br>AT 25 Hagar wird vertrieben<br>AT 26 Hagar und Ismael<br>AT 87 Bileam und die Eselin<br>AT 174a Esther vor Ahasver<br>AT 186 Susanna und die beiden Alten<br>NT 25 Jesus und der Hauptmann von<br>Kapernaum |





## Ofen 73

Ein Sonderfall ist Ofen 73, der in MB 128 vorgestellt wurde (Steckborner Ofen von 1754 im Brückentor Mellingen). Als er in den Jahren nach 2016 im gleichen Haus neu aufgestellt werden sollte, kamen beim Abbau an der bisher durch eine vorgemauerte Wand unsichtbaren Rückseite und im Rauchzug weitere Kacheln zum Vorschein, so dass sich ihre Zahl im Vergleich zum alten Zustand erheblich vergrößert hat. In der neuen Aufstellung, die vom vorhandenen Kachelmateriale ausging, präsentiert er sich nun als hoher Kastenofen, der aber nicht der ursprünglichen Form entspricht, die sich nicht mehr feststellen lässt.

Hier nun die Bibelthemen dieses Ofens:

|   |
|---|
| AT 6 Vertreibung aus dem Paradies         |
| AT 22 Abraham und die drei Engel          |
| AT 26 Hagar und Ismael in der Wüste       |
| AT 49 Joseph deutet dem Pharao die Träume |
| AT 65 Moses vor dem brennenden Dornbusch  |
| AT 74 Gott erscheint Moses auf dem Sinai  |
| AT 87 Bileam und die Eselin               |
| AT 92 Josua lässt die Sonne stillstehen   |
| AT 95 Jael tötet Sisera                   |
| AT 124 David und Abigail                  |
| AT 132 Absaloms Tod                       |
| AT 137 Salomos Urteil                     |
| AT 145 Elias erhält Brot von Raben        |
| AT 153 Elias auf dem feurigen Wagen       |
| AT 163 Der alte Tobias erblindet          |
| AT 166 Tobias fängt den Fisch             |
| AT 184 Daniel in der Löwengrube           |





## Vertreibung aus dem Paradies (AT 6)

1. Mose 3

Weil Adam und Eva Gott nicht gehorcht hatten, wurden sie aus dem Paradies vertrieben



K 25a

Kachelfragment von Ofen 73 (s. o.) (K 25a)

Die fragmentarisch erhaltene Kachel zeigte mit grosser Wahrscheinlichkeit die Vertreibung aus dem Paradies. Links unten weisen die Schlange auf den Sündenfall und das Totengerippe auf dessen Folgen hin. Normalerweise fehlen diese Bildelemente. Auf K 22 (MB 130, S. 18) ist hinter dem ersten Menschenpaar ebenfalls ein Totengerippe zu bemerken.

## Abraham und Abimelech (AT 24a)

1. Mose 20,14-16

Abraham war auf seiner Wanderschaft nach Gerar gekommen und hatte dort seine Frau Sara als seine Schwester ausgegeben, worauf König Abimelech sie geheiratet hatte. Noch bevor er die Ehe vollzogen hatte, war ihm von Gott im Traum bekanntgegeben worden, dass sie Abrahams Frau sei. Nun gab Abimelech Sara an Abraham zurück und liess ihm die Freiheit, in seinem Gebiet zu wohnen, wo er wolle.

Kachel an Ofen 59a (K 103a)

Bildvorlage: Fontaine 1670 (V 42a)

Das Bild ist nicht völlig eindeutig einer bestimmten Szene zuzuordnen. Zum einen gab Abraham gemäss 1. Mose 12



K103a



V 42a

seine Frau bereits vorher in Ägypten als seine Schwester aus (sie war tatsächlich seine Halbschwester), worauf sie der Pharao zu sich nahm, aber sie ebenfalls zurückgab, als er die Wahrheit erfuhr. Auch Abrahams Sohn Isaak gab, ebenfalls in Gerar, seine Frau Rebekka als Schwester aus (in Szene AT 32 in MB 130 erwähnt), doch kam es hier nicht zu einer «Rückgabe».

Fontaine benutzte in seiner Bibel die gleiche Illustration nicht nur für 1. Mose 20, sondern auch für eine Szene der Geschichte Davids (1. Kön. 1, zu finden in Pitts theology library [www.pitts.emory.edu](http://www.pitts.emory.edu)). Der Prophet Nathan unterstützte Bathseba bei ihrer Bitte an David, dass er seinem Versprechen gemäss ihren gemeinsamen Sohn Salomo zum Nachfolger bestimmen.



## Hagar wird vertrieben (AT 25)

1. Mose 21, 9-14

Als Abrahams Frau Sara schwanger war, schickte er die Magd Hagar mit seinem Söhnchen Ismael aus dem Haus.

Kachel an Ofen 59a (K 104a)

Bildvorlage: Fontaine 1670 (V 43a)



K 104a

## Hagar und Ismael in der Wüste (AT 26)

1. Mose 21, 14-19

In der Wüste zeigte ein Engel Hagar einen Brunnen, so dass sie und das Kind vor dem Verdursten gerettet wurden.

Kachel an Ofen 59a (K 114a)

Bildvorlage: Merian-Bibel, seitenverkehrt (V 47)



K 114a



V 43a



V 47



### Nadab und Abihu, vom Feuer verschlungen (AT 82)

3. Mose 10

Die Söhne Aarons wollten Gott opfern, obwohl sie dazu nicht berechtigt waren. Deshalb wurden sie vom Feuer verschlungen.

Kachel an Ofen 55a (K 363a)



K 363a

Das Bild konnte erst bei einem Besuch in Teplice aufgenommen werden, denn die Kachel steht an einer kaum zugänglichen Stelle des Ofens, weshalb auf der Foto nur ein Teil zu sehen ist. Sie zeigt einmal mehr, wie das gleiche Thema immer wieder abgewandelt dargestellt wurde (die weiteren Darstellungen des Themas sind in MB 130 erfasst).

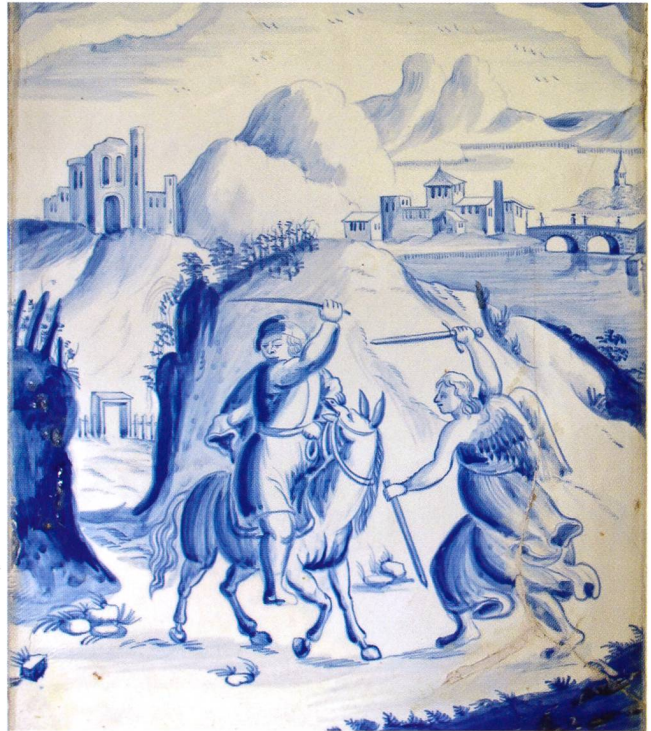
### Bileam und die Eselin (AT 87)

4. Mose 22

Ein Engel versperrt dem Propheten Bileam auf seiner Eselin den Weg.

Kachel an Ofen 59a (K 386a)

Bildvorlage: Fontaine 1670 (V 177a)



K 386a



V 177a

### Esther vor Ahasver (AT 174a)

Esther 5, 2

Ahasvers Gattin, Königin Esther, hatte erfahren, dass der König das Volk der Juden ausrotten wollte. Sie wurde von ihm empfangen und berührte das Szepter, mit dem er sie zu sich winkte. Auf ihre Bitte verschonte er die Juden. Sein



Fürst Haman, der ihm zu ihrer Vernichtung geraten hatte, wurde gehängt.

Kachel an Ofen 59a (K 632a)

Bildvorlage: Fontaine 1670 (V 296a)

Die Bestrafung Hamans sieht man auf der Vorlage im Hintergrund, der Ofenmaler hat dies weggelassen.



K 632a

## Susanna und die beiden Alten (AT 186)

Daniel 13 (apokrypher Teil des Buches)

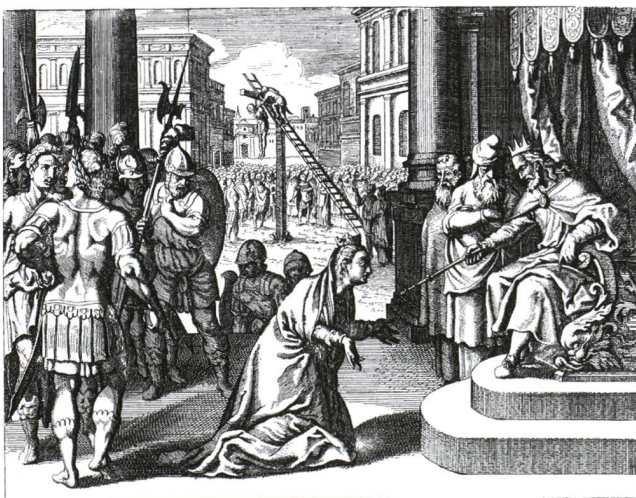
Zwei angesehene Richter beobachteten die schöne Susanna beim Bad. Als sie nichts von ihnen wissen wollte, beschuldigten sie sie fälschlicherweise des Ehebruchs, wurden aber schliesslich überführt und zum Tod verurteilt.

Kachel an Ofen 59a (K 666a)

Bildvorlage: Fontaine 1670 (V 311a)



K 666a



V 296a



V 311a